

# brandeins

Zeigen,  
was  
möglich  
ist

brandeins.de  
brandeins  
22. Jahrgang  
Heft 08  
August 2020  
10 Euro  
C 50777

Wie  
wir  
lernten,  
Pause  
zu  
machen.



**IHR**

**UNTER-**

**NEHMEN**

**KANN**

**MEN  
SCHEN  
RECH  
TE**

**HERSTELLEN.**

**Durch das Verbot von  
Kinderarbeit entlang  
der Lieferkette.**

## **Wirtschaft & Menschenrechte**



**Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales**

Kinder und Jugendliche haben das Recht auf Schutz vor sozialer und wirtschaftlicher Ausbeutung. Deshalb hat jedes Unternehmen die Verantwortung, dieses und andere Menschenrechte in der eigenen Lieferkette zu achten. Verbessern Sie mit Ihrem Unternehmen die Arbeits- und Lebensbedingungen weltweit. Der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte unterstützt Sie dabei. Erfahren Sie mehr:  
[www.wirtschaft-menschenrechte.de](http://www.wirtschaft-menschenrechte.de)





# Zwang oder Pause?



Fotografie:  
*André Hemstedt & Tine Reimer*

- Im vergangenen Dezember bekamen wir eine E-Mail von Andreas Heinecke, Gründer des Sozialunternehmens Dialog im Dunkeln. Es war ein Loblied auf die Pause, die er bei einer Konferenz, von der er gerade zurückgekommen war, wieder einmal schmerzlich vermisst hatte. Möglichst viel, möglichst schnell, möglichst alles – das sei das Credo der Zeit und unerträglich.

Damals beschlossen wir, Pause zu unserem Sommerthema zu machen, nicht ahnend, dass wir uns drei Monate später in einer Zwangspause befinden. Das Thema blieb, bekam aber eine neue Dringlichkeit.

Nicht nur, weil viele – auch Andreas Heinecke – angesichts der Corona-Auswirkungen um ihre Existenz fürchten müssen. Der abrupte Stillstand hat auch so manchem vor Augen geführt, wie ruhelos die Welt davor gewesen war. „Kontinuierliche Gesellschaft“ nennt die Züricher Kulturwissenschaftlerin Gabriela Muri, worauf sich der moderne Mensch aus Begeisterung für die Möglichkeiten, aber auch aus Sorge um die Existenz eingelassen hat. Die Arbeit kennt keinen Feierabend mehr, die Pause ist nur noch Lückenfüller und Freizeit schon lange nicht mehr freie Zeit, sondern die Aufforderung, etwas für sich, die Familie, die Freunde zu tun. Einfach nur abhängen? Zeitverschwendung (S. 66, 62, 50, 36).

Marina Hegering hat auf die harte Tour gelernt, dass dieses Lebenskonzept Lücken lässt. Eine langwierige Krankheit warf die erfolgreiche Fußballerin aus dem Spiel und auf sich selbst zurück. Dass sie heute, fünf Jahre später, wieder in der Nationalmannschaft spielt, ist großes Glück – aber nicht mehr ihr einziger Lebensinhalt (S. 42).

Selbstverständlich haben wir schon vorher gewusst, dass Pausen wichtig sind, nicht nur in der Musik. Und haben uns doch nahezu vollständig vereinnahmen lassen: 70 Prozent der deutschen Beschäftigten geben an, auch im Urlaub erreichbar zu sein. Mal eben kurz aufs Handy schauen, kann ja nicht schaden. Die Gegenstimmen waren schon vor der Zwangspause laut, Digital Detox hieß die Forderung, die schnell zum Geschäftsmodell wurde. Was ist daraus geworden, jetzt, da uns vor allem digitale Technik mit der Außenwelt verbindet? Und wie hat sich bewährt, dass nach dem ersten Schock Konferenzen und Workshops ins Netz abgewandert sind? Erste Antwort: Wir haben analoges Hören und Sehen wieder schätzen gelernt. Ideen wie die „Kultur vor dem Fenster“ hätten vermutlich vor Corona kaum eine Chance gehabt (S. 70, 56, 80, 54).

Die Pause ist unerträglich, wenn sie keinen Anfang und kein Ende hat. Sie ist unnützlich, wenn wir sie hastig füllen. Und sie kann der Anfang von etwas Neuem sein. Das zeigt auf besondere und besonders eindrückliche Art die Geschichte von Charlie Burrell und seinem Gut in Sussex: Es blüht auf, seit er es nicht mehr angestrengt zum Blühen zu bringen versucht (S. 86). ■

Gabriele Fischer, Chefredakteurin  
gabriele\_fischer@brandeins.de

Redaktion brand eins, Friesenweg 4 (Haus 1-3), 22763 Hamburg

Titelbild:  
*Illustration von Elisabeth Moch*

# Inhalt

## Schwerpunkt Pause



- 36 Boxenstopp**  
Es gilt fürs Leben wie fürs Werk:  
Ohne Pause wird das nichts  
Von *Wolf Lotter*
- 42 Die Rückkehrer**  
Drei Menschen berichten  
über Brüche in ihrem Leben –  
und die Lehren daraus  
Von *Harald Willenbrock*
- 48 Was kostet es, wenn ...**  
... Flughäfen oder Behörden still-  
stehen, die Leute Rauchpausen  
machen oder ein Kohlekraftwerk  
heruntergefahren wird?  
Antworten von *Sarah Sommer*
- 50 Das Verschwinden der Pause**  
Arbeit und Freizeit verschmelzen  
zunehmend. Über die Folgen  
spricht die Züricher Kultur-  
wissenschaftlerin Gabriela Muri  
mit *Peter Laudenbach*
- 54 Hausmusik**  
Wie können Künstler trotz  
Auftrittsverbot Geld verdienen?  
Ein Duo aus Franken hat eine  
Lösung gefunden  
Von *Lars-Thorben Niggehoff*
- 56 Kein Netz**  
Smartphone-Abstinenz war mal  
ziemlich in. Was aus Digital  
Detox in Zeiten der Pandemie  
wurde, weiß *Christoph Koch*
- 62 Sportliche Zeiten**  
Der Kickertisch ist ein Symbol  
der modernen Arbeitswelt.  
Was die Hersteller tun, seitdem  
kaum noch jemand im Büro ist,  
berichtet *Arne Storn*
- 66 Die Zerstörung des Biotops**  
Corona bedroht die Existenz  
des Sozialunternehmens Dialog  
im Dunkeln. Der Gründer  
Andreas Heinecke nutzt die  
Zwangspause, um sich  
grundsätzliche Fragen zu stellen  
Von *Andreas Molitor*
- 70 Pause in Zahlen**  
Gesammelt von *Ingo Eggert*
- 74 Nach der Zäsur**  
Drei Beispiele für historische  
Einschnitte in Gesellschaft,  
Wirtschaft, Politik – und die  
Folgen Von *Anabelle Körbel*
- 80 Wenn die Pointe verreckt**  
Events funktionieren online  
anders als offline.  
Was geht und was nicht,  
schildert *Thomas Ramge*
- 84 Unüberhörbare Stille**  
Erst die Pause bringt die  
Kunst zur Geltung.  
Eine Eloge auf die Leerstelle  
von *Peter Laudenbach*
- 86 Sir Charlie lässt es wachsen**  
Ein englischer Adliger macht  
aus der Not eine Tugend  
und aus seinem Landgut eine  
Wildnis. Ein Lehrstück über  
kluges Nichtstun  
von *Johannes Böhme*

Den Schwerpunkt gibt es als Hörversion  
unter [b1.de/audioversion](https://www.brandeins.de/audioversion)

### Einstieg

- 3 Editorial  
6 **Mikroökonomie:**  
Eine Schauspielerin in Deutschland  
8 **Die Welt in Zahlen**  
10 **Social Media:** Tiktoker-WGs  
12 **Markenkolumne:** Prinzip Weißglut –  
„Mensch ärgere Dich nicht“  
14 **Das geht:** Tipp-topp – eine Alterna-  
tive zur Smartphone-Tastatur  
16 **Wirtschaftsgeschichte:** Soundtrack  
des Alltags – George Owen Squier,  
der Erfinder der Fahrstuhlmusik

### Was Wirtschaft treibt

- 18 **Der Bote bringt Prada**  
Immer mehr Anbieter von Luxus-  
mode gehen online – obwohl das  
Geschäft schwierig ist. Die  
Gründe kennt *Stefanie Schütte*
- 22 **„Ohne Faxgerät aufgeschmissen“**  
Govtech-Start-ups versprechen,  
den Staat zu modernisieren.  
Einblicke in die Branche gibt der  
Investor Lars Zimmermann  
im Interview mit *Thomas Ramge*

- 26 **Der neue grüne Deal, Folge 4**  
Gebäude lassen sich klimafreund-  
liche heizen und kühlen. Wie  
die Wärmewende gelingen kann,  
beschreibt *Ulf J. Froitzheim*

### Was Menschen bewegt

- 98 **Das Kollektiv ermittelt**  
In den USA wollen Hobby-  
Detektive, den Tod eines  
Teenagers aufklären.  
Eine Reportage über krimina-  
listische Schwarmintelligenz  
von *Ute Eberle*



42

### Abbildungen

42 *Mit Köpfchen: Marina Hegering* Foto: Tillmann Franzen

86 *Mit der Natur: Isabella Tree* Foto: Olivier Hess

45 *Mit Mut zur Lücke: Jan Hrdlicka* Foto: Anna Ziegler

### Ausstieg

106 **Was wäre, wenn ...**  
... es in Deutschland eine Zuckersteuer gäbe? Ein Szenario  
von *Christoph Koch*

109 **Prototyp: Wegen guter Führung**  
Von *Frank Dahlmann*

111 **Leichte Sprache: Die Leute sollen denken: Ich muss jetzt schnell was kaufen!** Eine Mitteilung des Bundesfinanzministeriums übersetzt von *Holger Fröhlich*

112 **Leserservice und Impressum**

114 **Letzte Seite – das brand eins-Gewinnspiel**



„Nicht gebraucht zu werden.  
Das war ungewohnt.“

– Jan Hrdlicka, S. 45

